Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 431. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 24. Juni 1887.

Deutschland.

Berlin, 23. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Domdechanten Kalb zu Fulda den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem Landgerichtsrath Winterschladen zu Aachen und dem Kanzleirath Seedorf zu Osterholz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Director des Königl. Waisenhauses und des mit demselben verbundenen Progymnasiums zu Königsberg i. Pr., Heinrich Dembowski, den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse; dem Schutzmann Boland zu Frankfurt a. M., dem Criminal-Schutzmann Bornscheuer ebendaselbst und dem Kreisboten Kmitta zu Neustadt OS. das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Bootsmannsmaaten Friedrich Krüger an Bord Allerhöchstihres Schiffes „König Wilhelm", dem Heizer auf Allerhöchstihrem Schiffe „Elisabeth", Stanetzky, und dem Musketier Korcz im Holsteinischen Infanterie-Regiment Nr. 85 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Der Buchhalter im Staatsschuldbuch-Bureau und Lieutenant a. D. Otto Friedrich Walther ist zum Bureauvorsteher und Ersten Secretär bei der Generalverwaltung der Königl. Museen zu Berlin ernannt worden. — Dem Oberlehrer am Berlinischen Gymnasium zum grauen Kloster in Berlin, Dr. Ferdinand Lamprecht, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Am Lehrerinnen-Seminar zu Xanten ist der Hilfslehrer Schneider vom Schullehrer-Seminar zu Montabaur als ordentlicher Lehrer angestellt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Das Schiffsjungen-Schulschiff „Ariadne", Commandant Capitän zur See Barandon, ist am 22. Juni cr. in Dartmouth eingetroffen und beabsichtigt, am 28. dieses Monats wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

l. **Freiburg,** 19. Juni. [Einweihung.] In festlicher Weise wurde heute die Weihe der vom evangelischen Männer- und Jünglingsvereine erbauten Herberge zur Heimath vollzogen. Am Festzuge betheiligten sich unter Vorantritt der Lehnert'schen Feuerwehrmusikcapelle die königlichen und städtischen Behörden, das Offiziercorps, eine Anzahl Geistliche, die Lehrercollegien, sämmtliche hiesige Vereine und eine große Anzahl evangelische Männer- und Jünglingsvereine der Provinz, sowie viele Festtheilnehmer aus Stadt und Land. Nach Abholung der Ehrengäste bewegte sich der imposante Festzug durch die Straßen der Stadt nach dem neuen Vereinshause. Nach Gesang des Liedes „Lobe den Herrn" überreichte der Erbauer des Hauses, Maurermeister Stange, den Schlüssel an den Vorsitzenden des hiesigen evangelischen Männer- und Jünglingsvereins, Diakonus Meyer, welcher die festlich geschmückte Pforte öffnete, worauf sich bald die weiten Räume des neuen Hauses bis auf den letzten Platz füllten. Nachdem die Festversammlung „Ach bleib mit deiner Gnade" gesungen, hielt Superintendent Wiese aus Conradswaldau die Weiherede im Anschluß an das Wort „Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat" und auf Grund des Schriftwortes 1. Mose 12, 2 „Du sollst ein Segen sein" für den hiesigen Verein, der das Haus erbaut, für die wandernde Bevölkerung der Provinz und für die Kirche zur Förderung der inneren Mission. Dem Weiheact folgte durch Diakonus Meyer der Bericht über die Entstehung der Herberge zur Heimath. Mit Gebet und Segen und Gesang des Liedes „Nun danket Alle Gott" schloß die officielle Feier. Den zweiten Festtheil eröffnete Superintendent Wiese mit einer patriotischen Ansprache und brachte ein Hoch auf den Kaiser und das Hohenzollernhaus aus, dem der Gesang der Nationalhymne folgte. Begrüßung der Gäste, Grüße der Brudervereine, Festlieder, Männerchöre und Instrumentalpiecen bildeten den Schluß des schönen Festes. Die im Rohbau in drei Etagen erbaute Herberge zur Heimath ist nicht blos eine Zierde der Bahnhofstraße und der Stadt geworden, sondern auch ein schönes Zeugniß ernsten Strebens zur Förderung der inneren Mission.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Sprottau, 24. Juni. Herr von Forckenbeck hat die Candidatur für den Reichstag im Wahlkreise Sprottau-Sagan angenommen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 24. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg." erfährt, daß nach dem Ergebnisse der sofort eingeleiteten Untersuchung das Eisenbahnunglück in Wansee durch den Betriebsbeamten am Telegraphen-Apparate veranlaßt wurde, welcher eigenmächtig und ohne Gewißheit, daß das Einfahrtsgeleise frei sei, vorschriftswidrig das Einfahrtssignal gegeben. Gegen denselben, welcher nach zwölfstündiger Ruhe erst eine Stunde im Dienste war, ist die strafrechtliche Verfolgung eingeleitet. Wie bereits mitgetheilt, werden auf der Strecke Berlin—Zehlendorf zwei weitere Geleise mit Zubehör auf den Bahnhöfen gebaut, wozu die nöthigen beträchtlichen Geldmittel vorhanden sind. Die Strecke ist alsdann viergeleisig. Die Regierung werde den sonstigen hervortretenden Bedürfnissen des in Folge der letzten Jahre außerordentlich angewachsenen Verkehrs zweifellos ihr volles Augenmerk zuwenden, und ohne Rücksicht der Kosten das nothwendig und zweckmäßig Befundene durchführen.

Kiel, 23. Juni. Der russische Panzerkreuzer „Wladimir Monomach" verließ bereits heute den Kieler Hafen, weil Kaiser Alexander durch den Botschafter Schuwalow den Wunsch aussprechen ließ, das von der Weltfahrt heimkehrende Schiff bei der großen Flottenrevue am 27. d. M. in Kronstadt zu sehen.

Lübben, 23. Juni. In der heute hier tagenden brandenburgischen Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wurde das nachstehende Telegramm an Se. Majestät den Kaiser abgesandt: „Ew. Majestät sendet die in Lübben tagende brandenburgische Gustav-Adolf-Versammlung, mehr denn je durchdrungen von der Nothwendigkeit des Gustav-Adolf-Werkes und seiner Fürsorge für die evangelischen Glaubensgenossen, ehrfurchtsvollsten Gruß und allerunterthänigsten Dank für die von Ew. Majestät diesem Werke erwiesene huldvolle Fürsorge. Dieselbe vereinigt sich zugleich zu innigem Gebet für Ew. Majestät baldige und völlige Genesung."

Münster i. Westf., 23. Juni. Der Geheime Ober-Regierungs-Rath Overweg ist vom Provinziallandtag zum Landesdirector gewählt worden.

Darmstadt, 23. Juni. Die erste Kammer hat die kirchenpolitische Vorlage einstimmig angenommen.

Bern, 23. Juni. Die beiden eidgenössischen Räthe haben ohne Discussion 840 000 Frcs. für die Neubewaffnung des Auszuges der Artillerie bewilligt und den Bundesrath beauftragt, auch für die Neubewaffnung der Landwehr-Artillerie Anträge vorzulegen. — Der Nationalrath hat mit 60 gegen 22 Stimmen den neuen Zolltarif mit den durchweg erhöhten Zollsätzen angenommen.

Bern, 23. Juni. Der Bundesrath hat heute die schweizerische Nordostbahn für genügend stark erklärt, den Umbau der Eisenbahnen Thalweil-Zug, Burlach-Schaffhausen und Boppersweil-Zürich vorzunehmen und die Vertragsverpflichtungen für den Bau der Eisenbahnen Coblenz-Stein-Etzweilen-Schaffhausen zu erfüllen. Das Eisenbahndepartement ist beauftragt, unverzüglich einen Antrag über die Reihenfolge, in welcher der Bau der einzelnen Linien geschehen soll, vorzulegen.

Bremen, 22. Juni. Der Postdampfer „Elbe", Capt. G. Meyer, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 11. Juni von Bremen und am 12. Juni von Southampton abgegangen war, ist gestern 4 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Newyork angekommen. — Der Postdampfer „Main", Capt. H. Bödeker, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 8. Juni von Bremen abgegangen war, ist gestern 2 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 24. Juni.

Breslau, 23. Juni. In dem Concurse über das Vermögen des Inhabers der Spritfabrik „Gebr. Guttmann" hierselbst, Salzstrasse Nr. 30.32, des Kaufmanns Max Guttmann, wurde, wie hiesige Blätter melden, in dem gestern abgehaltenen Termine der Kaufmann Ferdinand Landsberger, Klosterstrasse 1b, als Verwalter definitiv bestätigt, demselben ein Gläubigerausschuss, bestehend aus den Herren: Stadtrath Beblo, Breslau, Kaufmann Albert Beyer, Breslau, Kaufmann Adolf Cohn, Kaufmann Emil Lacks und Kaufmann Siegmund Pinkus, letztere drei zu Berlin wohnhaft, zur Seite gestellt und dem Cridar eine monatliche, pränumerando zahlbare Competenz von 350 M. bewilligt. In seinem Bericht über die bis jetzt ermittelte Lage der Sache bezifferte der Verwalter die Activa mit 1 200 000 M., darunter baar 67 000 M., die Passiva mit 2 279 000 M. und stellte eine Dividende von 20 pCt., bei günstigster Schätzung 28—29 pCt. in Aussicht. Die Breslauer Wechslerbank wurde, da sie für ihre Forderung durch Pfänder gedeckt ist, zum Mitstimmen nicht zugelassen. Das Geschäft wird nicht fortgeführt, der Ausschuss wurde jedoch ermächtigt, die vorhandenen Bestände, falls dies nach seinem Ermessen für die Concursmasse vortheilhaft erscheint, aufarbeiten zu lassen. Die aussenstehenden Forderungen betragen 230 000 M., die liquiden 150 000 M.

* **Ueber den Versand von spanischen Erzen** wird der „R.-W. Z." aus Bilbao berichtet: Grössere Abschlüsse an Eisenerzen sind in der letzten Zeit nicht gethätigt worden und die Signatur des Marktes ist noch immer eine gewisse Unsicherheit. Man notirte Campanil zu 6 s 9 d bis 7 s und Prima Rotheisenstein zu 6 s 6 d im Mittel. Der Export ist in der letzten Woche lebhafter gewesen. Es wurden 105 285 t expedirt. Vom 1. Januar bis Ende Mai d. J. wurden 1 848 739 t expedirt, gegen 1 377 650 t im Jahre 1886 und 1 345 201 t im Jahre 1885.

* **Italienischer Transitverkehr nach der Schweiz und Süddeutschland.** Man schreibt der „V. Z.": Die Stadt Genua hat an den italienischen Arbeitenminister und an die Deputirtenkammer eine Petition gerichtet, dahin gehend, dass auch Genua für den Eisenbahn-Transitverkehr von seewärts eingehenden Gütern nach der Schweiz und Süddeutschland die gleichen Erleichterungen gewährt werden, wie sie Venedig zugestanden worden sind.

* **Neues amtliches Waarenverzeichniss.** Unter Mitwirkung von preussischen, baierischen und sächsischen Regierungscommissaren ist jetzt der Entwurf eines neuen amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarife im Reichsschatzamte fertiggestellt worden. Es handelte sich dabei um die zweite Lesung eines bereits Anfang vorigen Jahres den Bundesregierungen mit eigener Zollverwaltung zur Begutachtung mitgetheilten Entwurfs, der nunmehr an der Hand der eingegangenen Aeusserungen der gedachten Regierungen, sowie unter Benutzung auch anderweitigen Materials einer durchgreifenden Umarbeitung unterzogen worden. Der Entwurf hat eine von dem bisherigen amtlichen Waarenverzeichniss wesentlich abweichende Gestalt dadurch gewonnen, dass im Interesse der praktischen Brauchbarkeit bei den einzelnen Waarenartikeln diejenigen Nummern des statistischen Waarenverzeichnisses angegeben sind, unter welchen die Anführung der betreffenden Waare in den Verkehrsnachweisungen stattzufinden hat. Ebenso sind neben den allgemeinen Zollsätzen des Zolltarifs die ermässigten Zollsätze ersichtlich gemacht, denen einzelne Waaren nach unseren Handelsverträgen unterliegen. (B.- u. H.-Z.)

* **Russischer Getreideexport.** Wie der letzten Nummer des „Finanz-Anzeigers" zu entnehmen, hat in der Zeit vom 1. Januar bis zum 24. Mai d. J. eine recht bedeutende Zunahme des Russischen Getreideexports in fast allen Häfen des Russischen Reiches stattgefunden. So exportirte Riga 746 946 Tschetwert gegen 150 637 in derselben Periode des Vorjahres, Libau 1 621 717 Tschetwert gegen 1 049 583, Reval 791 264 Tschetwert gegen 262 523, St. Petersburg 497 489 Tschetwert gegen 279 692, Odessa 3 543 200 Tschetwert gegen 1 991 276, Ssewastopol 892 436 Tschetwert gegen 139 564, Rostow am Don 733 414 Tschetwert gegen 624 799.

* **Auflösung eines belgischen Walzwerkes.** Man schreibt der „V. Z.": Der Verwaltungsrath der Actien-Gesellschaft der Giessereien, Walzwerke und Drahtziehereien von Dampremy hat die Liquidation der Gesellschaft in Folge finanzieller Schwierigkeiten beschlossen. Eine ausserordentliche Generalversammlung ist zu diesem Zwecke auf den 30. d. M. anberaumt worden.

Ausweise.

Karl-Ludwigsbahn. (Gesammtes Netz.) Vom 11. bis 20. Juni 213 052 Fl., Mehreinnahme 108 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 167 852 Fl., Mehreinnahme 10 058 Fl.

Paris, 23. Juni. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 236 500 000 Frcs., Zun. 14 600 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 273 200 000 Frcs., Abn. 1 800 000 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 12 615 000 Francs, Zun. 277 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 89, 97.

London, 23. Juni. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 15 540 000 Pfd. Sterl., unverändert, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $47\frac{1}{2}$ gegen $48\frac{1}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 79 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres weniger 9 Mill.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Paul Wolf in Zaunhaus. — Firma J. S. Gläser jun. in Schönau. — Firma Prag & Schwab in Frankfurt a. M. — Kaufmann Johann Ehrenfried Böhmer in Wilsdruff.

Schlesien: Freund & Fränkel zu Breslau, Termin: 12. Juli, Verwalter: Johann Adolf Schmidt.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Paul Henkel zu Neisse. — Carl Lichhorn zu Oppeln. — Jos. Mayer zu Görlitz, Inhaber der Firma Hugo Lautier. — Uebergang der Firma N. Oppler auf Naphtali und Stephan Oppler zu Oppeln.

Gelöscht: B. Wermuth & Co. zu Breslau. — R. Hacke zu Nieder-Hermsdorf bei Waldenburg.

Procura. Angemeldet: Friedrich Wilhelm Zabowski, Collectiv mit den bisherigen Procuristen für Firma Emanuel Friedländer & Co. zu Gleiwitz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 23. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 60. Credit mobilier 297, —. Spanier neue $67\frac{7}{8}$. Banque ottomane 508. Credit foncier 1383. Egypter 378, —. Suez-Actien 2026. Banque de Paris 753. Banque d'escompte 475, —. Wechsel auf London 25, $21\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 363. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 392. Fest.

London, 23. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $97\frac{7}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Suez-Actien $80\frac{1}{4}$. Canada Pacific $63\frac{1}{4}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{8}$%. Ruhig.

London, 23. Juni, Nachm. 6 Uhr 5 Min. Preussische Consols 106. Consols $101\frac{9}{16}$. Convert. Türken $14\frac{1}{2}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $96\frac{5}{8}$. Italiener $98\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $81\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $74\frac{3}{4}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Silber $44\frac{1}{16}$. Lombarden —.

London, 23. Juni. Aus der Bank flossen heute 200 000 Pfd. Sterl. vermuthlich nach Deutschland.

Frankfurt a. M., 23. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226\frac{7}{8}$. Franzosen 181. Lombarden —. Galizier $165\frac{7}{8}$. Egypter 75, 60. 4% Ungar. Goldrente —. Gotthardbahn 104, 60. 80er Russen 83, 20. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 198, 40. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Still.

Frankfurt a. M., 23. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 345. Pariser Wechsel 80, 633. Wiener Wechsel 160, 60. Reichsanleihe 106, 25. Oest. Silberrente 65, 85. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 77, 40. 4% Goldr. 90, 70. 1860er Loose 114, 40. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 81, 40. Ung. Staatsloose 213, —. Italiener 98, 20. 1880er Russen 83, 10. II. Orient-Anleihe 55, 60. III. Orient-Anleihe 56, 60. 4% Spanier 67, 30. Egypter 75, 60. Neue Türken 14, 50. Böhmische Westbahn $224\frac{1}{2}$. Central-Pacific 113, 30. Franzosen $180\frac{5}{8}$. Galizier $165\frac{5}{8}$. Gotthard-Bahn 104, 40. Hess. Ludwigsbahn 96, —. Lombarden $70\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 157, 90. Nordwestbahn $127\frac{5}{8}$. Credit-Actien $226\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 138, 80. Mitteld. Creditbank 95, 20. Reichsbank 136, 10. Disconto-Commandit 198, 20. 5% serb. Rente 80, 30. Besser.

Neue Serben 83, 70. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 10. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 109, 15. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 70.

Privatdiscont $2\frac{3}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226\frac{7}{8}$. Franzosen $180\frac{3}{4}$. Galizier $165\frac{3}{4}$. Lombarden $70\frac{1}{2}$. Gotthardtbahn 75, 70. Egypter —, —. Disconto-Commandit 198, 40. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 23. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{8}$. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente $90\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente $81\frac{3}{8}$. 1860er Loose 115. Italienische Rente $98\frac{1}{2}$. Credit-Actien $226\frac{1}{2}$. Franzosen 453. Lombarden 174, —. 1877er Russen $98\frac{1}{4}$. 1880er Russen $81\frac{3}{4}$. 1883er Russen 107. 1884er Russen $92\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $54\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $55\frac{3}{8}$. Laurahütte $70\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $143\frac{1}{2}$. Commerzbank $122\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $45\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. $137\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $61\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $157\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 104. Leipziger Discontobank $102\frac{1}{8}$. Deutsche Bank $160\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $198\frac{1}{4}$. Disconto $2\frac{3}{4}$%. Still.

Unterelbe-Prioritäts-Actien $96\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 23. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{4}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{1}{2}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 $99\frac{1}{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe $54\frac{3}{8}$. do. II. Orientanleihe $53\frac{1}{8}$. Conv. Türken $14\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons 1,$90\frac{5}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $85\frac{3}{8}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, 50, Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 23. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{7}{8}$. Wechsel auf London 4, $83\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $85\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $32\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn $111\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $119\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{7}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{9}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats 62. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco $92\frac{1}{4}$, Weizen per Juni $92\frac{1}{4}$, per Juli $85\frac{5}{8}$, per Sept. $86\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) 47. Zucker (Fair raffining Muscovados) $4\frac{7}{16}$. Kaffee Rio [illegible]. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 00, do. Fairbanks 7, 00. do. Rothe u. Brothers 7, 00. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $2\frac{1}{2}$.

Hamburg, 23. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 184—190. Roggen loco still, mecklenburg. loco 132,00—136,00, russischer loco ruhig, 98,00—101,00. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco $45\frac{1}{2}$. Spiritus flauer, pr. Juni $24\frac{1}{4}$ Br. pr. Juli-August $24\frac{1}{4}$ Br., pr. Septbr.-Octbr. 25 Br., pr. November-Decbr. 25 Br. Kaffee geschäftslos, Umsatz — Sack. Petroleum still, Standard white loco 6,05 Br., 5,95 Gd., pr. August-December 6,30 Gd. — Wetter: Schön.

Petersburg, 23. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{9}{16}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{3}{4}$, do. III. Orientanl. $100\frac{5}{8}$, do. 6% Goldrente $192\frac{1}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $170\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 334, Petersburger Discontobank 792, Warschauer Discontobank 300, Petersburger internat. Bank 525.

Posen, 23. Juni. Spiritus loco ohne Fass 63, 00, pr. Juni 63, 00, pr. Juli 63, 00, pr. August 63, 30, pr. September 62, 80. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 23. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 18000 Ballen.

Liverpool, 23. Juni, Vorm. 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $5\frac{51}{64}$, August-September $5\frac{53}{64}$, September-October $5\frac{9}{16}$, October-November $5\frac{27}{64}$, November-December $5\frac{23}{64}$. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 23. Juni, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5\frac{1}{2}$, Upland low middling $5\frac{3}{4}$, Upland middling $5\frac{7}{8}$, Orleans good ordinary $5\frac{1}{2}$, Orleans low middling $5\frac{3}{4}$, Orleans middl. $5\frac{7}{8}$, Orleans middling fair $6\frac{3}{16}$, Ceara fair $5\frac{13}{16}$, Ceara good fair 6, Pernam fair $5\frac{7}{8}$, Pernam good fair $6\frac{1}{8}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{7}{8}$, Maranham fair $5\frac{7}{8}$, Egyptian brown middl. $6\frac{7}{8}$, Egyptian brown fair $7\frac{3}{8}$, Egyptian brown good fair $7\frac{5}{8}$, Egyptian white middl. 6, Egyptian white fair $6\frac{7}{16}$, Egyptian white good fair $6\frac{5}{8}$, M. G. Broach good $5\frac{1}{8}$, M. G. Broach fine $5\frac{5}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{5}{8}$, Dhollerah good fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good $4\frac{9}{16}$, Dhollerah fine 5, Oomra fair $3\frac{5}{8}$, Oomra good fair $4\frac{1}{8}$, Oomra good $4\frac{9}{16}$, Oomra fine $5\frac{1}{16}$, Scinde good fair $2\frac{15}{16}$, Bengal good fair $2\frac{7}{8}$, Bengal good $3\frac{1}{4}$, Bengal fine $3\frac{15}{16}$, Tinnevelly good fair 5, Western good fair 4, Western good $4\frac{3}{8}$, Peru vough fair $6\frac{5}{16}$, Peru vough good fair $6\frac{5}{8}$, Peru vough good $6\frac{3}{4}$, Peru smouth fair $6\frac{15}{16}$, Peru smouth good fair $6\frac{1}{16}$, Moderat. vough fair $6\frac{3}{16}$, Moderat. rough good fair $6\frac{3}{8}$, Moderat. vough good $6\frac{9}{16}$. Tendenz: —.

Wien, 23. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 9, 18 Gd., 9, 23 Br., per Herbst 8, 23 Gd., 8, 28 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 80 Gd., 6, 90 Br., per Herbst 6, 62 Gd., 6, 67 Br. Mais per Juni-Juli 5, 87 Gd., 5, 92 Br., per Juli-August 5, 87 Gd., 5, 92 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Herbst 6, 02 Gd., 6, 07 Br.

Pest, 23. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 90 Gd., 7, 91 Br. Hafer per Herbst 5, 66 Gd., 5, 68 Br. Mais per Juni-Juli 5, 58 Gd., 5, 60 Br., per Juli-August 5, 61 Gd., 5, 63 Br. Kohlraps per August-September $12\frac{3}{8}$—$12\frac{1}{2}$. — Wetter: Schön.

Paris, 23. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen träge, per Juni 25, 50, per Juli 25, 25, per Juli-August 25, 00, per Septbr.-Decbr. 23, 75. Roggen ruhig, per Juni 15, 25, per Septbr.

December 14, 10. Mehl matt, per Juni 57, 25, per Juli 57, 60, per Juli-August 56, 10, per September-December 53, 25. Rüböl fest, per Juni 56, 00, per Juli 56, 25, per Juli-August 56, 50, per Septbr.-December 57, 75. Spiritus fest, per Juni 43, 00, per Juli 43, 00, per Juli-August 43, 00, per September-December 41, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 23. Juni, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Juni 25, 10, per Juli 25, 00, per Juli-August 24, 90, per Septbr.-December 23, 80. Mehl 12 Marques matt, per Juni 57, 00, per Juli 56, 25, per Juli-August 56, 00, per September-Decbr. 53, 30. Rüböl behauptet, per Juni 56, 00, per Juli 56, 25, per Juli-August 56, 50, per Septbr.-December 57, 75. Spiritus fest, per Juni 43, 00, per Juli 43, 00, per Juli-August 43, 00, per September-December 41, 00.

London, 23. Juni. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 23. Juni. Wollauction. Feste Preise wie bei der April-Auction.

Amsterdam, 23. Juni. Bancazinn 61 7/8.

Antwerpen, 23. Juni, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 1/8 bez. und Br., per Juni 15 1/8 Br., pr. August 15 3/8 Br., pr. Septbr.-Decbr. 16 Br. — Fest.

Bremen, 23. Juni. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, aber fest. Standard white loco 6, 00.

Marktberichte.

Glasgow, 23. Juni. **Roheisen.** (Schlussbericht.) Mixed numbres warrants

	22.	23.
Mixed numbres warrants	42 Sh. 10 1/2 P.	43 Sh. 2 P.

(Verspätet eingetroffen.)

Güstrow, 23. Juni. [Wollmarkt.] Die Zufuhren betrugen etwa 12 000 Centner in 340 Posten. Das Geschäft war lebhaft. Der Markt war Mittags bis auf einen Posten geräumt. Die Preise stellten sich auf 133 bis 150, für einzelne Posten bis 155 M. Der Aufschlag gegen das vorige Jahr beträgt 20 M.

Charkow, 21. Juni. Der Wollmarkt belebt sich. Aus Polen sind viele Käufer angelangt, die ausländischen werden erwartet. Die Zufuhr dauert fort. Die Wäsche ist schlecht, da das Wetter ungünstig war. Man darf erwarten, dass die Preise gegen 11 Rubel pro Pud erreichen werden. (B.- u. H.-Z.)

Berlin, 23. Juni. [Producten-Bericht.] Es schien im Beginn unseres heutigen Marktes, als ob Weizen sich von der gestrigen Deroute etwas erholen werde, denn einiger Kauflust gegenüber hielten Abgeber auf etwas höhere Preise. Nach Befriedigung dieser Kauflust gewann indess das Angebot von Neuem das Uebergewicht, und der Markt schliesst, namentlich für Herbstlieferung flau und noch merklich schlechter als gestern. Gek. 50 To. — Roggen zeigte demgegenüber bessere Haltung und notirt per Herbst sogar eine Kleinigkeit besser als gestern. Im Effectivhandel blieb es still. Gek. 450 To. — Hafer loco war in den geringeren Qualitäten matt; Termine haben gestrige Preise nur schwach behauptet. Gek. 350 To. — Roggenmehl war wenig verändert. — Rüböl, anfänglich etwas fester gehalten, ging später auf gestrigen Preisstand wieder zurück. — Spiritus war etwas fester, doch haben sich die um etwa 60 Pf. erhöhten Anfangspreise nicht voll bis zum Schluss behaupten können.

Weizen loco 172—188 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 184 1/2—183 1/4 Mark bez., Juli-August 170 3/4 bis 168 3/4 M. bez., September-October 165 1/2—163 3/4 M. bez. — Roggen loco 120 bis 126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni, Juni-Juli und Juli-August 123 1/4 M. bez., September-October 127—126 3/4—127 Mark bez., October-November 128—128 1/2 Mark bez., November-December 130 1/4 M. bez. — Mais loco 103—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 103 Mark, Juli-August 103 1/2 Mark, September-October 104 1/2 M., October-November 105 1/2 M. — Gerste loco 105 bis 190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 93—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel and gut preussischer 108—113 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 108—113 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 117—125 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 112—116 Mark ab Bahn bez., Juni-Juli und Juli-August 94 1/4 Mark bez., September-October 99—98 3/4 Mark bez., October-November 101 1/2 Mark bez., November-December 103 1/2 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 140—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 108—125 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 24,00 M., Nr. 0: 23,50—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 Mark, Nr. 0 und 1: 17,50 bis 16,50 M. bez., Juni 17,25—17,20 M. bez., Juni-Juli 17,25—17,20 M. bez., Juli-August 17,25—17,20 Mark bez., September-October 17,50—17,45 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 47,3 Mark, Juni 48,3 M., September-October 48,7—48,4 M. bez., October-November 48,9—48,6 Mark bez.

Petroleum loco Septbr.-Octbr. 21,8 M., October-November 22,0 M., Novbr.-Decbr. 22,2 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 65,4—65,2—65,4 Mark bez., Juni und Juni-Juli 65—64,7—64,9 Mark bez., Juli-August 65—64,7—64,9 Mark bez., August-September 65—65,1—64,7—64,9 Mark bez., September-October 64,9-64,5—64,8 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 17,30 M., Juni und Juni-Juli 17,20 Mark, September-October 17,60 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,30 M., Juni und Juni-Juli 17,10 M., Septbr.-Oct. 17,60 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 184 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 123 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 94 1/4 M. per 1000 Kilo.

Hamburg, 23. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni 23 1/2 Br., 23 1/4 Gd., per Juni-Juli 23 1/2 Br., 23 1/4 Gd., per Juli-August 24 Br., 23 1/2 Gd., per August-Septbr. 24 1/2 Br., 24 1/2 Gd., per Sept.-Octbr. 25 Br., 24 3/4 Gd., October-Novbr. 25 Br., 24 3/4 Gd., November-December 25 Br., 24 3/4 Gd., December-Januar 25 Br., 24 3/4 Gd. — Tendenz: Flau.

Ratibor, 23. Juni. [Marktbericht von E. Lustig.] Auf dem heutigen Wochenmarkte wurden bei mässiger Zufuhr für Weizen wiederum erhöhte, für alle übrigen Getreidesorten unveränderte Preise gezahlt, und zwar ist zu notiren: Weizen 17,50—19,10 Mark, Roggen 13,00—13,30 Mark, Gerste 10,00—12,00 Mark, Hafer 9,00 bis 9,60 Mark per 100 Kilogr. Netto. Feinste Sorten über Notiz.

Breslau, 24. Juni. 9 1/2 Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei ziemlich fester Stimmung unverändert.

Weizen fest, per 100 Kilogramm weisser 18,80—19,00—19,50 Mark, gelber 18,70—18,90—19,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen fest, per 100 Kilogramm 12,20—12,80—13,00 Mark feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Gerste vernachlässigt, per 100 Kilogramm 9,00—11,00 Mark, weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer schwer verkäuflich, per 100 Kilgramm 9,70—10,00—10,50 M.

Mais begehrter, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Klgr. gelbe 8,50—9,00 M, blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken ruhig, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein schwach angeboten.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ruhig, per 100 Kilogr. Weizen fein 27,50—28,75 M., Roggen-Hausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 23., 24.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 20°,3	+ 16°,0	+ 14°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	747,8	748,9	751,0
Dunstdruck (mm)	7,3	8,7	8,4
Dunstsättigung (pCt.)	41	64	69
Wind	NW. 2.	W. 2	NW. 1.
Wetter	wolkig.	bewölkt.	bewölkt.
Wärme der Oder (C.)			+ 15,5

Breslau. Wasserstand.

23. Juni. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 40 cm.
24. Juni. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 36 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. Juni 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 22.	Cours vom 23.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzB	16,14 ebz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,32 G	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,95 bz	160,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	182,30 bz	182,25 bz
Russ. Zollcoupons	322,10 bz	321,90 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,20 bz	106,10 G
Preuss. Consols	4	vsch	106,10 bzG	106,10 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,90 bz	99,80 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bzB
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bz	104,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,30 bz	99,30 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,20 G	103,20 bzB
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,00 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,60 G	97,60 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	98,40 G	98,40 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,70 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 B	103,30 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,40 G	99,80 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch	91,60 G	90,75 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari, Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,25 bzG	96,20 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,20 bzG	96,20 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	91,60 bzG	91,60 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 bzG	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,70 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,10 G	102,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,60 G	101,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,50 bzG	114,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,00 G	108,75 G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,90 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,75 bzG	114,75 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,60 bz	115,25 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,75 bz	111,60 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,25 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	96,40 G	96,60 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,06 G	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,75 bzG
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 bzG	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,60 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	109,20 B	109,10 B
Egypter	4	1/5 1/11	75,80 B	75,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,20 bz	98,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,70 B	90,70 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	65,10 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66,00 bz	66,00 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,20 bz	57,00 ebzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,70 ebzG	53,50 ebzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,90 bzG	105,80 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 B	94,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 G	101,70 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,80 à 90 bz	97,80 B
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	91,60 G	91,90 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,30 bzB	83,10 à 20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,90 ebzB	109,70 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,75 bz	97,50 à 60 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,90 bz	91,80 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	56,90 bz	56,90 à 57 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,10 bz	56,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,10 à 57 bz	57,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	47,90 B	47,75 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,40 bzB	86,40 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91 à 91,10 bz	91,10 à 20 ebz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,40 bzB	95,80 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,00 bzB	84,50 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,10 bz	89,25 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,30 G	104,25 bzB
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,50 G	14,60 bzB
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,00 G	73,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,50 bzB	81,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,70 bz	81,70 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	70,90 bz	70,90 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,40 bzG	80,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,40 bzG	81,20 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,40 bzG	80,10 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,20 bz	135,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,00 bz	136,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	20,75 bz	31,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,90 B	95,00 B
Bukarester Loose	—	—	31,50 B	31,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	130,70 B	130,75 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	132,60 G	132,60 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,80 bz	49,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	104,90 B	104,50 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,30 G	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 G	292,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	183,00 bz	190,00 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,50 G	122,60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,40 bzB
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,50 bz	— —
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,30 bz	285,40 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,30 bz	114,20 bz
dto. dto. von 1864	—	—	272,00 B	272,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,80 bz	157,25 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	154,40 G	164,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4-10	97,50 B	97,30 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	150,60 G	151,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	139,00 bz	139,00 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,50 ebzG	30,40 bz
Ungarische Loose	—	—	212,80 bz	213,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,30 G	56,25 G
Breslau-Warschau	1 2/3	1 1/2	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	111,60 G	112,25 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,30 G	106,70 bzG
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/6	1/1	106,00 G	105,90 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/3	2 3/4	1/1	94,00 G	94,00 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	105,00 G	105,50 bzG
Saalbahn	3	3 1/2	1/1	105,30 bzG	105,50 bzG
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	87,25 bz	87,25 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Aachen-Jülich	6	6 1/4	1/1	143,00 G	143,10 G
Aachen-Mastricht	2 1/4	1 7/8	1/1	49,25 ebzG	49,50 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,90 G	22,90 G
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	68,60 G	69,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,80 G	36,90 G
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	108,75 bz	108,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	8	9	1/4 1/10	219,30 bzG	219,30 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,80 G	157,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	3 1/2	1/1	95,90 bz	96,00 bzB
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	45,90 bz	45,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	6	1/1	137,75 bzB	137,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,25 G	101,50 bzB
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	84,50 G	84,60 ebzG
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	62,10 bz	62,00 bz
Starg.-Posen	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,50 bzG	105,40 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,00 bzG	27,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Böhm. Westb.	5 3/4	6 3/4	1/1	112,60 bz	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	9	1/1	136,90 bz	136,60 bz
Elisab.-Westb.	5 3/4	5 3/4	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5 1/4	5 1/4	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	83,25 ebzB	83,10 bzG
Gotthardbahn	3 1/2	3 1/2	1/1	108,40 bz	108,60 bzG
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1	58,00 bz	57,75 ebzB
Kronp.-Rudolfb.	4 3/4	4 3/4	1/1	75,60 ebzG	75,00 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	90,30 bz	90,10 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	119,90 bz	119,75 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,25 G	62,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3 1/2	1/1	363,50 bz	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2 3/4	3 1/2	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	22,30 bzG	22,00 G
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	62,75 G	62,50 bz
Russ. Staatsb.	7 1/4	5	1/1 1/7	121,50 bz	121,90 B
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	59,75 bz	59,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	142,00 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	78,80 bz	78,80 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	15	1/1	288,00 bzB	285,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Berg.-Märk. III.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 B	99,50 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	101,50 G	101,60 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,30 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 bz	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,25 bz	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 G	102,00 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,10 bz	102,30 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,10 bzG	102,30 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,50 bzB	104,70 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,90 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 G
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,50 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
Oberschles. D	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
dto. E	3 1/2	1/4 1/10	— —	99,60 B
dto. F	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H	4	1/1 1/7	— —	102,40 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,30 bzG
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,30 G	105,30 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,00 G	102,50 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,25 G	102,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,00 G	85,20 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 B	107,50 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,70 G	100,90 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	80,70 G	80,75 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,10 G	95,10 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,40 bzG	80,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,40 B	73,30 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,75 G	65,75 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,60 bzG	71,90 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,90 bzG	52,70 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	400,75 bzG	400,75 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 bz	99,90 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,40 bz	85,20 B
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,50 bzB	84,40 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,00 G	82,50 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	296,25 G	296,25 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,40 bzB	101,00 bz
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	93,20 bzB	93,50 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,40 G	79,70 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	101,70 bzG	102,00 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,00 bz	100,50 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,50 B	99,10 G
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	93,30 bz	93,10 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	54,30 bz	54,30 bz
dto. Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,25 bz	94,75 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,90 bz	99,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,50 B	84,30 ebzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,60 G	100,50 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,50 B	102,25 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,50 B	102,25 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,00 ebzG	102,60 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bzB	102,60 B
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,30 bz	82,10 G
Transkaukasische*	3	15/6 /12	67,70 bzG	67,60 G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,25 bz	84,30 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,75 bz	322,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	110,00 bzG	110,00 B
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	101,10 bzG	101,75 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/2	4 1/4	1/1	118,25 G	118,25 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	156,50 bzG	155,75 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	89,10 G	89,10 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,00 bzG	91,50 B
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 1/2	1/1	100,00 bzB	99,70 B
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	138,90 bz	138,80 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	144,25 G	144,30 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	161,00 bzB	160,25 bzG
dto. Genossensch.	6 3/4	6 2/3	1/1	132,75 G	132,75 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 G	100,90 B
Disconto-Command.	11	10	1/1	198,60 bzB	198,10 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	130,70 bz	130,40 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,60 bz	57,30 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,00 G	81,00 bzB
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,50 B	114,50 B
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	171,00 G	170,60 G
dto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	1/1	102,00 B	101,60 G
Luxemburger Bank.	6 1/2	7 1/5	1/1	138,25 G	— —
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	116,10 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,25 bzG	95,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,25 B	86,25 G
Niederlausitz. Bank.	5	4 1/2	1/1	91,20 G	91,20 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	144,00 G	144,10 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,25 G	49,25 G
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	5 5/8	1/1	104,50 bzG	104,50 bz
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	178,90 ebzB	179,25 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	57,30 G	57,30 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5 1/4	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	105,90 bz	105,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	134,50 bzB	134,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	99,80 G	99,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	103,10 G	103,10 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p.St. 430,00 G	p.St. 430,00 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,60 G	136,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	73,80 bzG	74,10 ebzG
Sächsische Bank	5 1/3	4 9/20	1/1	113,00 B	113,00 B
Schles. Bankverein	5	5 1/2	1/1	107,80 G	107,80 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	61,20 G	61,20 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	272,00 bzG	271,25 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	125,00 bzG	124,75 bz
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	114,70 bz	114,60 bzG
Bismarckhütte	8	—	1/7	102,50 G	102,50 G
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	124,50 bzG	124,40 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,50 G	59,50 G
dto. Oelfabrik	3 1/2	—	1/6	68,25 bzG	68,00 bz
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	131,90 G	131,90 G
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	96,50 bzG	96,50 bzG
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	91,25 bzG	92,90 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	34,75 bzG	34,50 G
Dortmunder Union	0	—	1/7	14,00 G	14,00 G
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	52,40 bzG	52,20 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	116,25 bzG	116,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	0	1/10	55,50 B	55,00 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	790,00 G	790,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	101,50 bzG	102,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	2	1/1	89,75 bzB	90,50 bzG
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,00 bzG	123,50 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	80,00 G	80,75 bzG
Laurahütte	1/3	—	1/7	71,75 bzG	71,50 B
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	62,10 G	62,00 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	45,90 bzG	45,90 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	62,80 bz	62,00 G
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	122,25 bzG	122,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	18,75 bzG	19,10 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	106,00 bzB	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	11,90 B	11,60 G
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	101,50 bzG	101,00 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6 1/2	1/1	127,00 B	126,10 bz
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6 1/2	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	141,50 bzG	140,25 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	33,50 bzG	32,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,00 G	133,60 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	1800 bzB	1800 B
Obligationen.	**Rückzhlb.**				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,90 G	102,50 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	101,70 bzG	101,90 B
Laurahütte 4 1/2	100		1/1 1/7	101,30 bz	101,30 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj	90,75 G	90,75 G
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,60 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,00 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,34 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,285 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 B
New-York. vista.	5	418,75 bz	419,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	181,60 bz	181,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	180,70 bz	180,55 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,65 bz	160,60 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,85 bz	159,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,20 bzB
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	182,00 bz	182,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2 3/4 %.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente.	81,25 à 30 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,10 à 20 à 10 bz	— —
dto. dto. 1884	97,40 à 50 bz	— —
Disconto-Command.	197,60 à 198,40 à 25 bz	— —
Dortmunder Union	52,10 à 25 à 10 bz	— —
Laurahütte	71,25 à 60 à 50 bz	— —
Oesterr. Credit	454,25 à 456,00 bz	— —
Franzosen	363,60 à 64,50 à 64,00 bz	— —
Lombarden	141,00 bz	— —
Russische Noten	182 à 182,50 à 25 bz	182,25 à 75 ebz à 82,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.